

Fans nehmen Wollenhaupt auf der Bühne gefangen ^{NK 26.11.12}

Von unserer Mitarbeiterin
Andrea Schneider

Harald Wollenhaupt zeigte bei seinem dritten Konzert im Kulturspeicher Ueckermünde seine besinnliche Seite. Für das Publikum war der Abend eine perfekte Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

UECKERMÜNDE. Er ist wieder da – eigentlich war sein Konzert bereits im Sommer diesen Jahres geplant. Das hatte er jedoch wegen einer Erkrankung kurzfristig absagen müssen. Singer- und Songwriter-Urgestein Harald Wollenhaupt schaffte es auch am Sonnabend wieder, sein Publikum zu verzaubern. In rotes Hintergrundlicht getaucht und von Kerzenschein umgeben fiel sein Auftritt diesmal beschaulich, besinnlich und nachdenklich aus – eine perfekte Einstimmung auf die Adventszeit.

Seit einiger Zeit reist er nicht mehr mit festem Programm durch die Lande. Vielmehr lässt Wollenhaupt sich von seiner Stimmung und



Harald Wollenhaupt spielt ohne großen technischen Aufwand oder Playback und schafft es, das Publikum allein mit seiner ausdrucksstarken Stimme und der Gitarre in seinen Bann zu ziehen.

FOTO: A. SCHNEIDER

dem Publikum inspirieren und entscheidet dann spontan, welche Lieder er aus seinem Riesenfundus vorträgt. Dieses Mal ist die Wahl mehrheitlich auf deutsche Liedermacher gefallen, gemixt mit seinen eigenen Kompositionen und ein paar Songs von englischsprachigen Legenden wie Cat Stevens oder Simon and Garfunkel.

Das war gut so, denn bei Texten in Deutsch legt er mit seiner besonderen Interpretation ein Maximum an Gefühl hinein und das ist es, was ihn ausmacht. Sobald er zu spielen beginnt, kann man sich zurücklehnen und das Gehörte einfach genießen. Man verfällt in eine Stimmung, bei der man wünscht, dieses Konzert möge nie enden. Bei populären Stücken konnte jeder in seinen Erinnerungen schwelgen und bei weniger bekannten Liedern nahmen einen die wunderbaren Texte gefangen.

Auch das Publikum nahm Harald Wollenhaupt am Ende quasi gefangen und entließ ihn erst nach drei Zügen von der Bühne.